



Uster, 19. September 2023
 Nr. 541/2023
 V4.04.71

Postulat 541/2023 von Paul Stopper (BPU):

Ersatz Niveauübergang Talweg in Oberuster durch ein oder zwei Ersatzbauwerke (Fuss- und Radweg-Unter-/Überführungen)

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie der Niveauübergang Talweg in Oberuster durch eine (evtl. zwei) sichere, niveaufreie Bauwerke für Fussgänger und Velofahrer ersetzt werden kann. Er wird gebeten, dem Gemeinderat möglichst rasch eine Kreditvorlage zur Projektierung der Ersatzbauwerke zu unterbreiten.

Begründung

Das Schulhaus Oberuster dient den Schülerinnen und Schülern südlich und nördlich der SBB-Bahnlinie. Als Quermöglichkeit für die Schüler aus den nördlichen Wohngebieten stehen die Niveauübergänge Talweg und Wermatswilerstrasse zur Verfügung. Diese sind mit Barrieren gesichert.

Die SBB-Strecke Uster – Aathal soll auf Doppelspur ausgebaut werden. Wie sich die Schliesszeiten mit dem Bahn- und entsprechendem Angebotsausbau verlängern werden, ist noch nicht abschliessend festgelegt.

Gemäss STEK-Zusatzbericht (Seite 13), «entwickeln» sich die Schliesszeiten der Niveauübergänge in Oberuster mit dem SBB-Ausbau wie folgt:

Niveauübergang	Total Schliesszeit «heute»	Veränderung	Total Schliesszeit «morgen»
Wermatswilerstrasse	22 min 47 s	+ 13 min 18 s	36 min 05 s
Aathalstrasse	27 min 50 s	+ 12 min 30 s	40 min 20 s

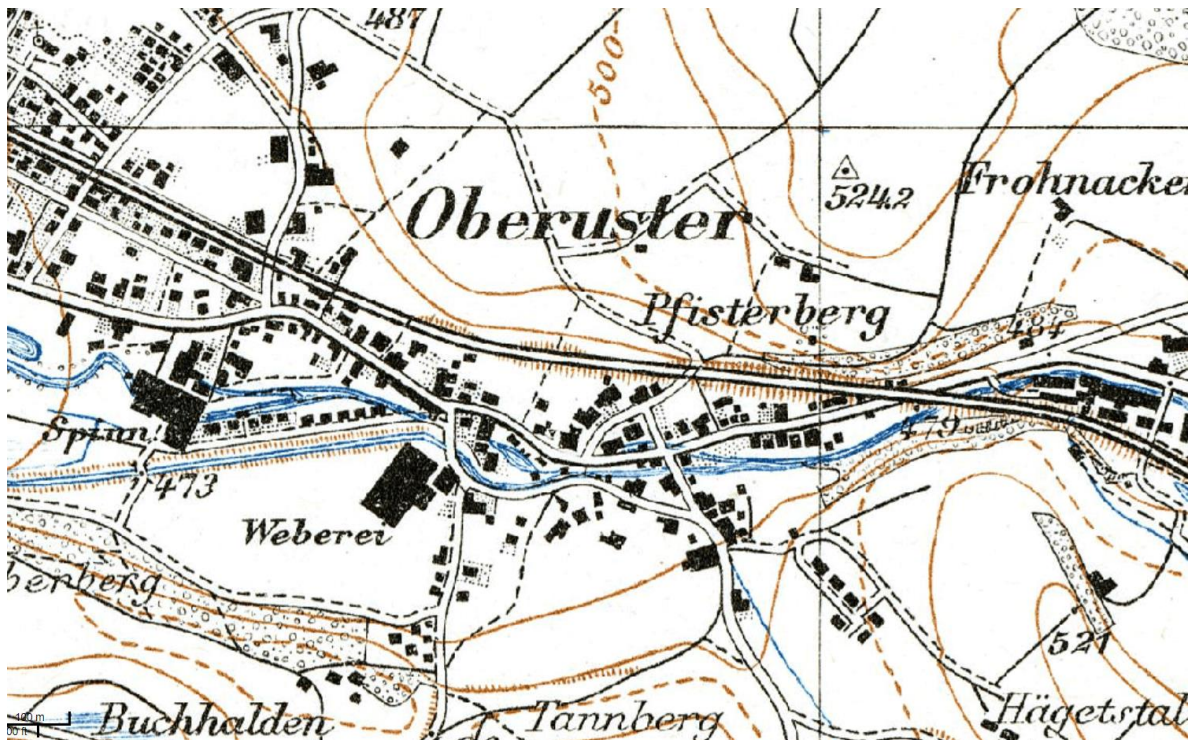
Am Talweg werden sich die Schliesszeiten etwa im selben Ausmass verlängern, falls auf eine niveaufreie Querung verzichtet würde.

Auf Seite 30 des STEK-Zusatzberichtes heisst es: **Grundsatz 3:** «Ein attraktives Velowegnetz braucht sichere, direkte und **unterbruchsarme** Verbindungen. Die wichtigsten Verbindungen werden entflechtet».

Im STEK-Bericht (Seite 42, Abbildung 51) ist hingegen ersichtlich, dass der Stadtrat den Niveauübergang Talweg **so belassen will, wie er heute ist**. Diese Absicht widerspricht dem Grundsatz 3.

Einwohner von Oberuster bemängeln seit längerer Zeit diese stadträtliche Absicht und setzen sich für eine Unterführung am Talweg ein.

In früheren Zeiten bestand neben dem Niveauübergang Talweg auch eine niveaugleiche, direkte Fusswegverbindung von der Höchststrasse über die Bahnlinie zur Aathalstrasse.



Siegfriedkarte 1930

Talweg als wichtiger Schulweg zum Schulhaus Oberuster

Gemäss Auskunft der Primarschulpflege querten 2021 folgende Schülerzahlen den Niveauübergang Talweg:

Kindergarten 1 und 2: 14 Kindergartenschüler und Kindergartenschülerinnen
 Primarschule 1 – 6. Klasse: 46 Primarschüler und Primarschülerinnen

Der Stadtrat begründete bis dato seine Haltung, am Talweg keine kombinierte Fussgänger- und Velounterführung zu erstellen, folgendermassen. «Zudem sind solche Barrieren für die Schüler/-innen durchaus ein sinnvolles Lernfeld, wenn es darum geht, zurückzulegende Strecken richtig zu planen, auf mögliche Hindernisse abzustimmen und dafür entsprechende Reserven einzuplanen. Im Weiteren wird das richtige Verhalten im Verkehr, sei es an Barrieren oder im Strassenverkehr, in der Volksschule entsprechend respektiert und eingeübt».

Mit der Schulhauserweiterung werden noch mehr Schüler aus den nördlich der Bahnlinie gelegenen Wohngebiete erwartet und dadurch wird sich die Situation noch ungünstiger entwickeln.

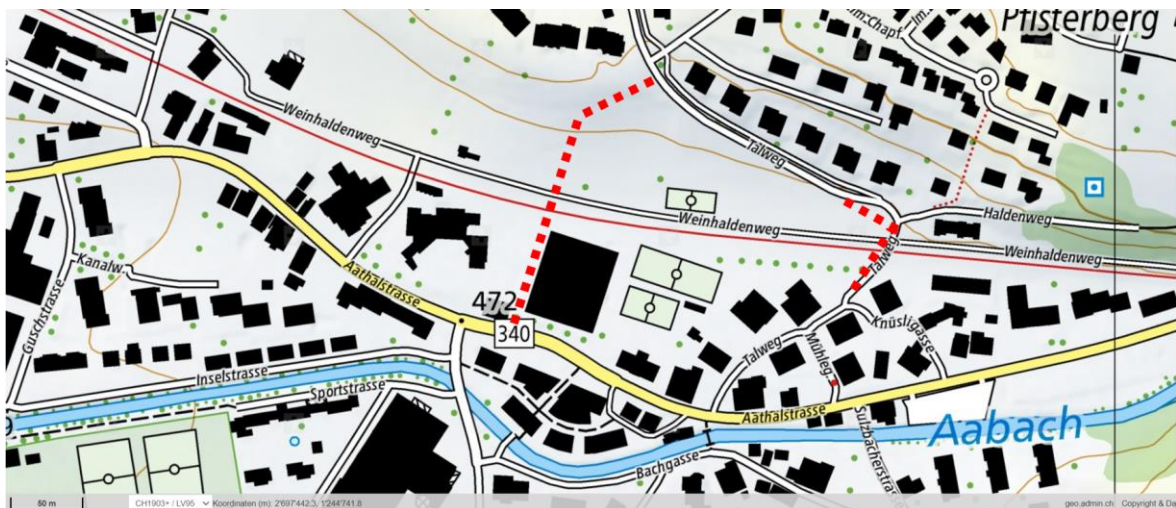


Kanton finanziert beim Talweg mit

Da der Talweg ein kommunaler Fussweg und gleichzeitig ein regionaler Veloweg ist, wird sich der Kanton an der Finanzierung einer kombinierten Fussgänger- und Velounterführung beteiligen müssen (Gemeinschaftsbauwerk).

Neue Bahnüberführung Höchiweg

Aus topografischer Sicht böte sich (zusätzlich oder als Alternative) auch eine Fussgänger- (evtl. kombiniert mit Velo) Überführung über der Bahnlinie in der Lage des ehemaligen Fussweges vom Höchiweg zur Aathalstrasse an.



Bahnquerungen in Oberuster (ehemaliger Fussgänger-NÜ-Höchiweg und NÜ-Talweg für Fussgänger und Velofahrer in Oberuster)

Uster, 19. September 2023

Paul Stopper

Paul Stopper